



T I P P S

Benutzen von Atemschutzgeräten

www.bgfe.de



BGFE

Berufsgenossenschaft
der Feinmechanik
und Elektrotechnik

Atemschutzgeräte sollen Sie vor Sauerstoffmangel oder Einatmen gesundheitsschädlicher Gase, Dämpfe, Stäube usw. schützen, wenn technische Maßnahmen nicht ausreichend sind.

DESHALB

- **Benutzen Sie ein Atemschutzgerät, wenn ein Bereich, den Sie aufsuchen, mit dem Gebotsschild „Atenschutz tragen“ gekennzeichnet ist oder die Betriebsanweisung dies fordert.**



Partikelfilter schützen gegen Staub und Rauch. Gasfilter schützen gegen Gase und Dämpfe. Für welchen Gefahrstoff ein Filter geeignet ist geht aus seinem Kennbuchstaben und bei den Gasfiltern zusätzlich aus einer Kennfarbe (siehe BGR 190) hervor.

DESHALB

- **Fragen Sie, wenn Sie Zweifel haben, Ihren Vorgesetzten.**

Geräteart	VdGW*	Bemerkungen, Einschränkungen
Halb-/Viertelmaske mit P1-Filter, partikelfiltrierende Halbmaske FFP1	4	Nicht gegen krebserzeugende und radioaktive Stoffe, Mikroorganismen (Viren, Bakterien und Pilze und deren Sporen) und Enzyme
Halb-/Viertelmaske mit P2-Filter, partikelfiltrierende Halbmaske FFP2	10	Nicht gegen radioaktive Stoffe, Viren und Enzyme.
Halb-/Viertelmaske mit P3-Filter, partikelfiltrierende Halbmaske FFP3	30	

* Vielfaches des Grenzwertes.
Für Vollmasken gelten andere VdGW.

Die Gebrauchsdauer von Gasfiltern ist begrenzt.

DESHALB

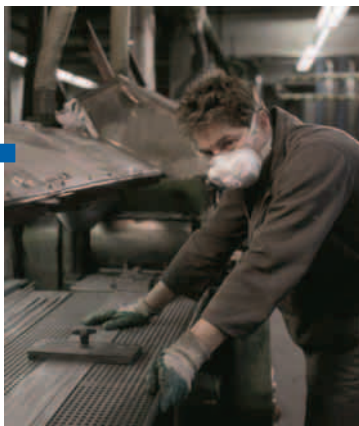
- **Das Gasfilter sofort wechseln, sobald Sie während des Gebrauchs Geruch oder Geschmack auf der Innenseite der Maske wahrnehmen.**



Auch vor gesundheitsschädlichen Stäuben, Rauchen oder Nebeln müssen Sie sich schützen.

DESHALB

- **Benutzen Sie ein Partikelfilter oder eine partikelfiltrierende Halbmaske mit der für Ihren Einsatzort vorgeschriebenen Partikelfilterklasse.**



Auch beim Partikelfilter ist die Gebrauchsdauer begrenzt.

DESHALB

- **Wechseln Sie das Partikelfilter, sobald Sie eine Erhöhung des Atemwiderstandes wahrnehmen.**
- **Wechseln Sie auch defekte Filter aus.**
- **Partikelfiltrierende Halbmasken sollten aus hygienischen Gründen nur eine Schicht verwendet werden.**



Kann in Ihrer Umgebung ein Gemisch aus gesundheitsschädlichen Gasen/Dämpfen und Partikel (auch: Tröpfchenbildung aus der Dampfphase) auftreten, müssen Sie ein Kombinationsfilter benutzen.

DESHALB

- **Fragen Sie Ihren Vorgesetzten, wenn Ihnen die möglichen Gefahren nicht bekannt sind.**
- **Beachten Sie konsequent die Betriebsanweisung z. B. beim Farbspritzen.**



Filtergeräte mit einem batteriebetriebenen Gebläse und einer Haube oder Vollmaske als Atemanschluss haben einen deutlich verringerten Einatemwiderstand. Bei erhöhten Umgebungstemperaturen und längeren Arbeiten verbessert sich der Komfort für den Träger. Für die Sicherheit der Geräte ist, außer den Filtern, der Ladezustand der Batterien und der Volumenstrom wichtig.

DESHALB

- **Vor jedem Einsatz eines Gebläsegerätes ist der Ladezustand der Batterie und der Nennvolumenstrom zu prüfen.**



Isoliergeräte (z. B. Schlauchgeräte, Pressluftatmer und Kreislaufgeräte) schützen Sie nicht nur gegen beliebige schadstoffhaltige Atmosphäre, sondern auch gegen Sauerstoffmangel.

DESHALB

- **Sind die Einsatzbedingungen vor Ort nicht genau bekannt, Isoliergeräte verwenden.**



Das Isoliergerät schützt Sie vor der gefährlichen Umgebung, wenn Sie einige Regeln beachten.

DESHALB

- **Bei besonderer Gefährdung ist ein Sicherungsposten erforderlich; fragen Sie Ihren Vorgesetzten.**
- **Verwenden Sie zum Befahren von Behältern keine Schlauchgeräte mit Halbmasken, Atemschutzhauben oder Atemschutzhelmen.**
- **Kontrollieren Sie bei Pressluftatmern oder Regenerationsgeräten häufiger den Druckluft- bzw. Drucksauerstoff-Vorrat bzw. beachten Sie das Warnsignal.**



Pressluftatmer gestatten wegen ihres begrenzten Luftvorrats nur eine begrenzte Einsatzdauer.

DESHALB

- Kontrollieren Sie regelmäßig am Manometer den Atemluftvorrat.
- Achten Sie auf das Ansprechen der Warneinrichtung.



Die Atemluft darf nur frei von Schadstoffen in ihre Lunge gelangen. Leckagen sind gefährlich

DESHALB

- Achten Sie beim Anlegen der Atemschutzmaske auf festen, dichten Sitz.
- Tragen Sie eine solche Frisur und einen solchen Bart, dass keine Haare in den Bereich der Dichtlinie der Maske gelangen.



Atemschutzgeräte funktionieren nur einwandfrei, wenn sie ordentlich gewartet und aufbewahrt werden.

DESHALB

- Atemschutzgeräte stets (auch in den Arbeitspausen) vor Verschmutzungen geschützt aufbewahren (nicht etwa im Lackierraum oder am Arbeitsplatz, an dem mit Gefahrstoffen umgegangen wird).
- Mängel an Atemschutzgeräten stets dem Vorgesetzten, dem Verantwortlichen für Atemschutz oder dem Atemschutzgerätewart melden.



Bei geöffnet gelagerten oder wiederholt benutzten Gasfiltern ist die mögliche Gebrauchsdauer deutlich verkürzt. Auch ungebrauchte, fabrikmäßig verschlossene Atemfilter sind zeitlich nur begrenzt lagerfähig. Einige Filter, z. B. AX-Filter, dürfen nur einmalig verwendet werden.

DESHALB

- **Verwenden Sie nur einsatzbereite Atemschutzgeräte;**
- **haben Sie Zweifel, fragen Sie den Verantwortlichen.**



Fluchtgeräte oder Selbstretter sind ausschließlich für den Fluchtfall gebaut.

DESHALB

- **dürfen sie nur zur Flucht bzw. Selbstrettung verwendet werden. Kurzzeitige Nebenhandlungen (z. B. Mitnahme von Personen, Abschalten von Maschinen) sind nur zulässig, wenn hierfür nicht in den Gefahrenbereich vorgedrungen wird (keine Bewegung entgegen der Fluchtrichtung).**



Atemschutzgeräte, auch Filtergeräte (z. B. partikelfiltrierende Halbmasken), belasten Ihren Körper.

DESHALB

- **müssen Atemschutzgeräteträger arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen unterzogen werden.**
- **unterziehen Sie sich diesen Untersuchungen, damit Ihre körperliche Eignung überwacht wird.**



SCHUTZ GEGEN GEFAHREN DES ELEKTRISCHEN STROMS

Elektrische Energie wird bei fast allen handwerklichen und industriellen Tätigkeiten benötigt. Daher ist Schutz gegen die Gefahren des elektrischen Stromes unter allen Umständen erforderlich.

Für Sie haben wir daher die Sicherheitsregeln für den Laien zusammengestellt.

Die Sicherheitsregeln für den elektrotechnischen Laien

- 1** Überzeugen Sie sich vor der Benutzung elektrischer Geräte oder elektrischer Anlagen von ihrem einwandfreien Zustand.
- 2** Bedienen Sie nur die dafür bestimmten Schalter und Stelleinrichtungen. Keine Einstellungen an Sicherheitseinrichtungen verändern.
- 3** Grundsätzlich keine nassen elektrischen Geräte benutzen und keine nassen elektrischen Anlagen bedienen, auch nicht, wenn nur Ihre Hände oder Füße nass sind. (Die Ausnahmen sagt Ihnen die Elektrofachkraft.)
- 4** Bei Störungen sofort Spannung abschalten, Stecker ziehen. Tun Sie danach nur das, was Sie gefahrlos beherrschen.
- 5** Melden Sie Schäden oder ungewöhnliche Erscheinungen an elektrischen Geräten oder Anlagen sofort der Elektrofachkraft. Gerät oder Anlage nicht weiter verwenden und der Benutzung durch andere Personen entziehen, auf Gefahren hinweisen.

Die ergänzenden Regeln für besondere Situationen und Geräte

- 6** Keine Reparaturen und „Bastelarbeiten“ – auch noch so einfacher Art – an elektrischen Geräten und Anlagen durchführen, wenn Sie über die damit verbundenen Gefahren und die sichere Arbeitsweise keine ausreichenden Kenntnisse besitzen.
- 7** Informieren Sie sich vor der Benutzung von Elektrohandwerkszeugen und anderen transportablen elektrischen Geräten über die besonderen Sicherheitsmaßnahmen. Halten Sie diese Sicherheitsmaßnahmen strikt ein. Dies gilt insbesondere beim Einsatz unter besonderen Umgebungsverhältnissen, wie z. B. extremer Hitze, Kälte, bei Nässe, chemischen Einflüssen oder auch in feuer- bzw. explosionsgefährdeten Bereichen.
- 8** Schutzabdeckungen und Zugänge an elektrischen Betriebsstätten oder Schaltanlagen nie öffnen. Achten Sie auf Kennzeichnungen oder Absperrungen, die Sie vor einer Berührung mit unter Spannung stehenden Leitungen oder Teilen warnen oder schützen sollen.
- 9** Arbeiten in gefährlicher Nähe elektrischer Anlagen nur nach Anweisung einer verantwortlichen Elektrofachkraft durchführen.
- 10** Vor Beginn von Arbeiten in der Nähe von Freileitungen oder Kabeln besondere Sicherheitsmaßnahmen treffen. Informieren Sie sich über die Regelungen, die für solche Arbeiten vom Betreiber der Anlage zusammengestellt worden sind und richten Sie sich danach. Sie erhalten vom nächsten Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen alle nötigen Hinweise.